Taufkirchen

Spatenstich für Geothermie

[19.03.2014] In Taufkirchen wird ein Geothermiekraftwerk errichtet, das im Winter in Betrieb gehen soll. Dank einer provisorischen Installation beziehen die Gemeinden Taufkirchen und Oberhaching bereits jetzt geothermische Wärme.

Der symbolische Spatenstich für das Geothermiekraftwerk in Taufkirchen ist jetzt vollzogen. Wie die Firma Daldrup & Söhne meldet, ist die Inbetriebnahme für Ende des Jahres 2014 geplant. 2015 soll das Kraftwerk als wärmegeführtes Stromprojekt 76 Gigawattstunden Wärme und 26 Gigawattstunden Strom liefern. Seit Dezember 2013 werde bereits über eine provisorische Installation Wärme in die Fernwärmenetze der Gemeinden Taufkirchen und Oberhaching eingespeist. Tiefenbohrungen haben im Spätsommer 2012 135 Grad heißes Wasser und einer Schüttung von 120 Litern in der Sekunde ermittelt. Die installierte Leistung der Geo-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage beträgt laut Unternehmensangaben rund 35 Megawatt thermisch und circa 4,3 Megawatt elektrisch. Die Jahresstromproduktion betrage etwa 26 Megawattstunden und die anfängliche Jahreswärmeproduktion circa 76.000 Megawattstunden. Im Vergleich zu einer konventionellen Strom- und Wärmeproduktion werden rund 18.000 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart. Wie der Meldung zu entnehmen ist, wird das Kraftwerk Oberhaching und Taufkirchen mit jeweils rund 20 Megawatt Wärmeleistung beliefern. Abnahmeverträge für die Wärme seien mit den bayerischen Gemeinden bereits geschlossen, eine Einspeisezusage von E.ON für den Strom liege ebenfalls vor. An der Projektgesellschaft GeoEnergie Taufkirchen sind unter anderem auch die Gemeindewerke Oberhaching beteiligt. Der Hochbau des Geothermiekraftwerks ist Anfang des Jahres 2014 gestartet.

(ve)

Stichwörter: Geothermie, Daldrup & Söhne, Kraft-Wärme-Kopplung, Oberhaching, Taufkirchen